

Vorwort

Als Folge der verbesserten Qualität der radiologischen Bildgebung und zunehmend komplexerer radiologisch-interventioneller Prozeduren und Behandlungsmöglichkeiten werden vermehrt anästhesiologische Leistungen in der Radiologie erbracht.

Auch in der perioperativen Versorgung kritisch kranker Patienten müssen Radiologen und Anästhesisten eng zusammenarbeiten. Diese kollegiale Zusammenarbeit hat am Universitätsklinikum Münster eine lange Tradition; tägliche interdisziplinäre Konferenzen, regelmäßige gemeinsame Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, gemeinsame wissenschaftliche Projekte und Publikationen sowie das vorliegende Buchprojekt „Radiologie für Anästhesisten“ sind daraus erwachsen.

In der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung von Patienten mit schwerwiegenden und auch lebensbedrohlichen Symptomen sind eine schnelle Diagnosefindung und Therapie entscheidend für das Behandlungsergebnis. Differenzialdiagnostische Überlegungen orientieren sich an der Anamnese, den Leitsymptomen, der Schmerzlokalisation und dem Schmerzcharakter sowie deren zeitlichem Verlauf. Neben der körperlichen und laborchemischen Untersuchung ermöglicht vor allem die radiologische Bildgebung den „Blick in den Patienten“ und eine schnelle Diagnosefindung.

Dieses interdisziplinär erarbeitete Buch bringt dem Leser radiologische Untersuchungsstrategien und typische Bildbefunde von anästhesiologisch und intensivmedizinisch relevanten Krankheitsbildern im Kontext ihrer Differenzialdiagnosen nahe. Der rote Faden wird von der klinischen Symptomatik über differenzialdiagnostische Überlegungen zur angebrachten radiologischen Untersuchung weiter bis zur Diagnosesicherung und Therapie gespannt.

Besonderes Augenmerk gilt dabei der Kompetenzvermittlung, bei einer klinischen Verdachtsdiagnose das jeweils „richtige“ radiologische Untersuchungsverfahren auszuwählen. Es ist offensichtlich, dass dieses nicht universell gültig existieren kann und in jeder individuellen Situation neu bestimmt werden muss. Dieser Auswahl kommt eine entscheidende Bedeutung zu, da gerade im akutmedizinischen, zeitkritischen Arbeitsumfeld lebensgefährliche Verzögerungen durch unnötige Untersuchungen vermieden werden müssen.

Die – in den jeweiligen radiologischen Modalitäten erhobenen – typischen Befunde, deren korrektes Erkennen und Benennen in Notfallsituationen ein schnelles und kompetentes Handeln ermöglichen, werden vorgestellt.

Die Therapieempfehlungen wurden nach dem aktuellen Stand der Leitlinien (sofern existent) und der wissenschaftlichen Fachliteratur zusammengetragen, um dem Leser ein umfassendes Werk angefangen vom Symptom über die Diagnose bis hin zur Therapie zur Verfügung zu stellen.

Das gesamte Buch wurde – vom Konzept bis zur jeweiligen Kapitelgestaltung – im radiologisch-anästhesiologischen Konsens von erfahrenen, klinisch versierten Kollegen und Kolleginnen beider Disziplinen verfasst. Das Buch ist speziell auf die Bedürfnisse von Anästhesisten und Intensivmedizinern ausgerichtet, empfiehlt sich aber auch für Ärzte anderer Fachrichtungen, die auf einer Intensivstation tätig sind.

*Katrin Waurick
Christoph Schülke
Hugo Van Aken
Walter Heindel*